

Vorwort	5
----------------------	----------

1. Franz Kafka: Leben und Werk	6
1.1 Biografie	6
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	10
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	14
2. Textanalyse und -interpretation	16
2.1 Entstehung und Quellen	16
2.2 Inhaltsangabe	18
2.3 Aufbau	32
2.3.1 Übersicht	32
2.3.2 Örtlichkeit	36
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	37
2.4.1 Personen und ihre Beziehungen	37
2.4.2 K., die Hauptperson	38
2.4.3 Frieda	42
2.4.4 Barnabas und seine Familie	45
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	47
2.6 Stil und Sprache	52
2.6.1 Kafkas einfache Sprache: Scheu vor der Metapher ..	53
2.6.2 Kafkas einfache Sprache: Die Freude am einzelnen Wort	54
2.6.3 Der Name „K.“	56
2.6.4 Erzählperspektive: Immer die Sicht des Helden K. ..	57
2.6.5 Spannende Gespräche	60
2.6.6 Der epische Zusammenhang: Ähnlichkeiten, Spiegelungen, ungewisse Vorausdeutungen	63
2.6.7 Modernes Erzählen – und der Humor	66

2.7	Interpretationsansätze	69
2.7.1	<i>Das Schloss</i> philosophisch: ein Roman des Existenzialismus	71
2.7.2	<i>Das Schloss</i> philosophisch: ein Roman der Aufklärung	73
2.7.3	<i>Das Schloss</i> poetisch: ein Abenteuerroman – mit psychologischer Brisanz	75
2.7.4	<i>Das Schloss</i> poetisch: ein sozialer Roman	77
2.7.5	Schlussüberlegung: Grenzen des Interpretierens	79
3.	Themen und Aufgaben	82
4.	Rezeptionsgeschichte	87
4.1	Das Schicksal des <i>Schloss</i> -Manuskriptes	87
4.2	Faszinierte Leser, vielseitiges Forschen	89
4.3	Kafka im 21. Jahrhundert	93
5.	Materialien	95
5.1	Blicke in Franz Kafkas Werke	95
5.2	Das Wort ‚kafkaesk‘	98
5.3	Wichtige Deutungen des Romans <i>Das Schloss</i>	100
5.4	Der fehlende Schluss	103
5.5	Behörden in totalitären Staaten – wie in Kafkas <i>Schloss</i>	105
5.6	Soziale Not	108
	Literatur	110